

E-Banking Bedingungen

Ausgabe 2017

1. Leistungsangebot

¹ Die von der Schaffhauser Kantonalbank (nachfolgend Bank genannt) angebotenen E-Banking-Dienstleistungen (nachfolgend E-Banking genannt) sind im Prospekt oder auf den Internetseiten der Bank beschrieben.

² Die Bank behält sich vor, das Leistungsangebot jederzeit zu ändern.

2. Konditionen

¹ Die Bank behält sich vor, für das E-Banking und die damit zusammenhängenden Dienstleistungen jederzeit Gebühren einzuführen bzw. bestehende Gebühren zu ändern.

² Die Bank ist ermächtigt, allfällige Gebühren und anfallende Fremdkosten einem Konto des Kunden zu belasten.

3. Sicherheit

¹ Der Kunde/die Kundin bzw. der/die Bevollmächtigte(n) (nachfolgend Benutzer genannt) nimmt/nehmen zur Kenntnis, dass das E-Banking über das Internet angeboten wird und dass es sich hierbei um ein offenes, jedermann zugängliches Netz handelt. Obwohl die Bank moderne Sicherheitstechnologien verwendet, kann keine absolute Sicherheit garantiert werden.

² Der Benutzer nimmt zur Kenntnis, dass insbesondere das Endgerät (z.B. Computer, Mobiltelefon) eine Schwachstelle in der Nutzung von E-Banking sein kann. Der Benutzer ist deshalb verpflichtet, allgemein geltende Verhaltensregeln im Umgang mit dem Endgerät und dem Internet sowie die nachstehenden Sorgfaltspflichten (Ziff. 5) zu beachten, um den unbefugten Zugriff durch Dritte sowie einen Datenverlust zu verhindern.

³ Der Benutzer ist sich bewusst, dass der jederzeitige Zugang zum E-Banking nicht garantiert werden kann, da dieser infolge von Übermittlungsfehlern, technischen Mängeln, Störungen, Unterbrüchen, Verzögerungen, rechtswidrigen Eingriffen in Einrichtungen des Netzes, Überlastung des Netzes, mutwilliger Blockierung der elektronischen Zugänge durch Dritte oder anderen Unzulänglichkeiten seitens der Netzbetreiber blockiert sein kann.

4. Nutzung von E-Banking

¹ Der Benutzer erhält durch Eingabe der Identifikationsmerkmale Zugang zum E-Banking. Er nimmt zur Kenntnis, dass die Bank die Identifikationsmerkmale jederzeit ändern kann.

² Der Benutzer ist verpflichtet, **das ihm von der Bank mitgeteilte Passwort unverzüglich zu ändern und geheim zu halten.**

³ Als Berechtigter zur umfassenden Nutzung von E-Banking verbunden mit der Möglichkeit zur Aktivierung und Deaktivierung von weiteren E-Banking-Dienstleistungen gilt, vorbehaltlich abweichender Vereinbarungen, wer sich durch Eingabe der Identifikationsmerkmale legitimiert. Dies unabhängig von seinem internen Rechtsverhältnis zum Kunden und ungeachtet anders lautender Handelsregistereinträge, Veröffentlichungen oder Regelungen auf den Unterschriftendokumenten.

⁴ Der Kunde anerkennt vorbehaltlos alle Transaktionen, welche mittels E-Banking in Verbindung mit seinen Identifikationsmerkmalen oder denen seines Bevollmächtigten getätigt worden sind. Auch gelten sämtliche Instruktionen, Aufträge und Mitteilungen, welche die

Bank auf diesem Weg erreichen, als vom Benutzer verfasst und autorisiert.

⁵ Die Bank hat das Recht, jederzeit und ohne Angabe von Gründen, Auskünfte sowie die Entgegennahme von Aufträgen und Mitteilungen über E-Banking zu verweigern und darauf zu bestehen, dass sich der Benutzer in anderer Form (z.B. durch Unterschrift oder durch persönliche Vorsprache) legitimiert.

5. Sorgfaltspflichten des Benutzers

¹ Es ist wichtig, dass der Benutzer sämtliche Identifikationsmerkmale geheim hält, um Missbräuche zu verhindern. Das Passwort darf aus Sicherheitsgründen nicht ungeschützt auf dem Endgerät des Benutzers gespeichert oder in anderer Weise aufgezeichnet werden. Ebenso wenig darf der Benutzer Identifikationsmerkmale oder Passwörter Dritten bekannt geben, auch nicht der Bank. **Die Bank wird den Benutzer niemals per E-Mail oder Telefon zur Angabe von Identifikationsmerkmalen oder Passwörtern auffordern.** Der Kunde trägt sämtliche Folgen, die sich aus der – auch missbräuchlichen – Verwendung seiner oder der Identifikationsmerkmale eines Bevollmächtigten ergeben.

² Besteht der Verdacht, dass unbefugte Dritte Kenntnis von Identifikationsmerkmalen des Benutzers erlangt haben, ist unverzüglich das Passwort zu wechseln, die Bank zu informieren und nötigenfalls der Zugang zum E-Banking zu sperren.

³ Die Bank empfiehlt dem Benutzer zur Verminderung der aus der Nutzung des Internets entstehenden Sicherheitsrisiken (z.B. Viren, unbefugter Zugriff durch Dritte) geeignete Schutzmassnahmen zu treffen (z.B. Virenschutzprogramme und Firewalls einzurichten) sowie diese regelmässig zu überprüfen bzw. zu aktualisieren. Es obliegt dem Benutzer, sich über die erforderlichen, jeweils dem aktuellen Stand der Technik entsprechenden Sicherheitshinweise zu informieren und die empfohlenen Sicherheitsmassnahmen zu treffen.

6. E-Dokumente

¹ Der Benutzer kann die von ihm gewünschte Zustellungsart im E-Banking selbst wählen und jederzeit ändern. Bereits im E-Banking zur Verfügung gestellte Dokumente (nachfolgend E-Dokumente genannt) gelten als zugestellt und werden nicht in Papierform nachgeliefert.

² Ab dem Zeitpunkt der Zustellung laufen die für die einzelnen Bankbelege gültigen Fristen.

³ Reklamationen haben innerhalb von vier Wochen nach Zustellung zu erfolgen. Andernfalls gelten E-Dokumente als genehmigt. Bei späterer Reklamation trägt der Kunde den hieraus entstehenden Schaden.

7. Aufbewahrung von Bankbelegen

¹ Der Kunde ist für die gesetzeskonforme Aufbewahrung bzw. Speicherung der Bankbelege selbst verantwortlich. Die Bank übernimmt keine Gewähr für die Beweiseignung von E-Dokumenten und lehnt diesbezüglich jede Haftung ab.

² Der Kunde anerkennt ausdrücklich, dass die Bank durch die Zustellung der E-Dokumente ihre Mitteilungs- und Rechenschaftspflicht erfüllt.

8. Ausschluss der Gewährleistung und Haftung

¹ Die Bank verwendet moderne Sicherheitstechnologien. Der Zugang zum E-Banking kann aber aus technischen und anderen Gründen

weder jederzeit garantiert werden noch übernimmt die Bank Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der von ihr übermittelten Daten. Insbesondere gelten die laufenden Angaben über Konten/Depots (Saldi, Transaktionen etc.) sowie allgemein zugängliche Informationen wie Börsen- oder Devisenkurse als vorläufig und unverbindlich.

² Die Bank übernimmt keine Haftung für nicht bzw. nicht fristgerecht ausgeführte Aufträge und daraus entstehende Schäden (insbesondere Kursverluste), sofern sie die übliche Sorgfalt angewendet hat. Ausgeschlossen ist die Haftung auch für Schäden, die dem Kunden aus der Nichterfüllung vertraglicher Verpflichtungen entstehen, sowie für indirekte Schäden und Folgeschäden wie entgangener Gewinn oder Ansprüche Dritter.

³ Den aus der Benutzung von E-Dokumenten entstehenden Schaden (z.B. aus Übermittlungsfehlern) trägt der Kunde, sofern die Bank die übliche Sorgfalt angewendet hat.

9. Sperre

¹ Aus Sicherheitsgründen wird der Zugang zum E-Banking nach dreimaliger Fehleingabe der Identifikationsmerkmale gesperrt.

² Die Sperre kann bei eindeutiger Identifikation des Benutzers wieder aufgehoben werden. Die Bank behält sich hierfür vor, einen schriftlichen Antrag zu verlangen.

³ Ebenso ist die Bank berechtigt, bei der Feststellung von Sicherheitsrisiken oder aus anderen Gründen, jederzeit den Zugang des Benutzers zu einzelnen oder sämtlichen Dienstleistungen einzuschränken bzw. zu sperren.

10. Börsenaufträge

¹ Die Verarbeitung von Börsenaufträgen erfolgt zum Teil nicht direkt und nicht rund um die Uhr, sondern ist unter anderem von den Handelstagen und -zeiten des entsprechenden Börsenplatzes bzw. der Feiertagsregelung/den Arbeitszeiten der betroffenen Verarbeitungsstelle abhängig.

² Aufgrund seiner Kenntnisse und Erfahrungen bezüglich Börsengeschäften erklärt der Benutzer, keine persönliche Beratung oder Aufklärung zu benötigen und bestätigt, mit den einschlägigen Normen, Gepflogenheiten und Usancen einschliesslich der Strukturen und Risiken der einzelnen Geschäftsarten vertraut zu sein. Er nimmt zur Kenntnis, dass bei im E-Banking getätigten Börsengeschäften **keine persönliche Beratung oder Aufklärung** erfolgt und dass dadurch Abweichungen gegenüber der durch die Bank ermittelten Anlagestrategie resultieren können. Die Bank lehnt diesbezüglich jede Haftung ab.

³ Die Bank kann für gewisse Kundengruppen die Nutzung von E-Banking für Börsengeschäfte aus regulatorischen Gründen sowie Risikoüberlegungen einschränken oder sperren.

11. Bankkundengeheimnis und Datenschutz

¹ Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich das schweizerische Recht (z.B. Bankkundengeheimnis, Datenschutz) allein auf schweizerisches Territorium beschränkt und somit alle ins Ausland gelangenden Daten keinen Schutz nach schweizerischem Recht mehr geniessen.

² Der Benutzer nimmt zudem zur Kenntnis, dass die Daten unter anderem über ein offenes, jedermann zugängliches Netz (Internet, Telekommunikationsnetz etc.) transportiert werden, **wobei die Daten grenzüberschreitend übermittelt werden können. Dies gilt auch für eine Datenübermittlung per SMS, E-Mail etc., wenn sich Sender und Empfänger in der Schweiz befinden.**

³ Bei der Nutzung von E-Banking, wie auch bei der Übermittlung von Mitteilungen per SMS oder E-Mail, bleiben Absender und Empfänger unverschlüsselt, sodass diese Daten auch von Dritten gelesen werden können. **Der Rückschluss auf eine bestehende Bankbeziehung seitens eines Dritten kann deshalb nicht ausgeschlossen werden.**

12. Kündigung

¹ Eine Kündigung einzelner oder sämtlicher Dienstleistungen kann durch den Benutzer oder durch die Bank jederzeit schriftlich erfolgen. Die Bank bleibt trotz Kündigung berechtigt, alle noch vor Erhalt der Kündigung ausgelösten Transaktionen rechtsverbindlich für den Kunden auszuführen.

² Wenn das E-Banking mehr als zwei Jahre nicht mehr benutzt wurde, kann die Bank den Zugang zum E-Banking ohne vorherige Ankündigung sperren.

13. Änderung der Bedingungen

¹ Die Bank behält sich die jederzeitige Änderung dieser Bedingungen vor.

² Eine Änderung dieser Bedingungen wird dem Benutzer auf geeignete Weise (z.B. schriftlich oder elektronisch) mitgeteilt und gilt ohne schriftlichen Widerspruch innert Monatsfrist seit Bekanntgabe als genehmigt.

14. Verhältnis zu anderen Rechtsvorschriften

¹ Gesetzesbestimmungen, die den Betrieb und die Nutzung von E-Banking regeln, bleiben vorbehalten.

² Der Benutzer nimmt zur Kenntnis, dass er mit der Nutzung von E-Banking aus dem Ausland unter Umständen Regeln des ausländischen Rechts verletzt (z.B. Import- und Exportbeschränkungen für die Verschlüsselungsalgorithmen). Es ist Sache des Benutzers, sich darüber zu informieren und entsprechende Vorkehrungen zu treffen. Die Bank lehnt diesbezüglich jede Haftung ab.

15. Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ergänzend zu diesen Bedingungen.

16. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

¹ Alle Rechtsbeziehungen des Benutzers mit der Bank unterstehen dem **schweizerischen Recht**.

² Erfüllungsort, Betreibungsort für Benutzer mit ausländischem Wohnsitz und ausschliesslicher **Gerichtsstand** für alle Verfahren ist **Schaffhausen**. Die Bank hat indessen auch das Recht, den Benutzer beim zuständigen Gericht seines Wohnsitzes oder jedem anderen zuständigen Gericht zu belangen.

17. Inkraftsetzung

Diese Bedingungen treten am 1. Januar 2017 in Kraft.